

## Projekt der Initiative boden:ständig

### **zur Verbesserung des Oberflächenabflusses und Eindämmung der Bodenerosion in der Flur Reichartshausen nimmt Fahrt auf**

Am Montag, den 22.3.2021, fand am Dorfgemeinschaftshaus Amorbach-Reichartshausen die Auftaktveranstaltung „boden:ständig Reichartshausen“ als Pressetermin im Freien statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schmitt, erläuterten Herr Baudirektor Omert und Frau Kamm-Hörner vom ALE in Würzburg die grundlegenden Fragestellungen sowie den fachlichen und administativen Rahmen des boden:ständig-Projektes Reichartshausen. Herr Dr. Link vom Büro für multifunktionale Umweltplanung und Bewertung (UP&B), gab als Auftragnehmer des ALE Unterfranken einen Überblick über die bereits erfolgten Schritte in Hinsicht auf die Bestandserfassung und Bewertung der Abflusswege sowie der Bodenerosion im ca. 300 ha umfassenden Projektgebiet Reichartshausen.

Die Initiative boden:ständig der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung sucht gemeinsam mit betroffenen Gemeinden und Landwirten nach individuellen, der Situation vor Ort angepassten Lösungen, um lokale Überschwemmungen

nach Starkregen, Bodenerosion, Wassermangel durch extreme Trockenperioden oder Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer zu verringern. Derzeit werden über boden:ständig bayerweit ca. 80 Projekte bearbeitet. Auf Unterfranken entfallen aktuell 9 Projektgebiete.

Bisher wurden von Seiten des beauftragten Büros UP&B mehrere Abstimmungsgespräche und Geländebegehungen durchgeführt. Hierbei war auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Karlstadt in Person der Wasserberaterin, Frau Heilmeyer, einbezogen. Außerdem fanden schon mehrere Gespräche mit den im boden:ständig-Gebiet wirtschaftenden Landwirten statt.

Im Ergebnis dieser Beratungen wurden erste Planungen zu Maßnahmen in Hinsicht auf den Rückhalt von Wasser im östlich von Reichartshausen verlaufenden Geländeeinschnitt sowie in dem zwischen Reichartshausen und Neudorf gelegenen Trockental angestellt. Des Weiteren wurde der an einigen Stellen gestörte Abfluss von Oberflächenwasser entlang von Wirtschaftswegen als Problem für die Wasserführung erkannt. So sind z. B. bei einem ca. 500 m östlich von Reichartshausen den Hang abwärts verlaufenden Wirtschaftsweg deutliche Schäden zu erkennen.



Diskussion über mögliche Maßnahmen zur Verzögerung des Oberflächenabflusses nordöstlich von Reichartshausen

Im Anschluss an das Pressegespräch erfolgte im Beisein des Bürgermeisters und den in Reichartshausen wirtschaftenden Landwirten sowie den Vertretern des ALE und des beauftragten Büros UP&B ein gemeinsamer Flurgang. Hierbei wurden die ersten Maßnahmenvorschläge vorgestellt sowie weitere gemeinsame Vorschläge zur Verbesserung des Abflussgeschehens und zur Eindämmung der Erosionsgefährdung auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen formuliert.

Darüber hinaus wurde auf die weit verbreitete Umnutzung von in Gemeindehand befindlichen Gras- und Wendwegen, welche ursprünglich im Zuge der Flurbereinigung angelegt wurden, hingewiesen. Es wird angestrebt, diese Flächen im Zuge des boden:ständig-Projektes zu identifizieren und damit den Flächenbedarf für einen verbesserten Oberflächenabfluss (Rückhaltungen, Sedimentationsbecken etc.) zu decken.

Nach Abschluss der Bestandskartierung und -bewertung im Juni diesen Jahres wird eine weitere Zusammenkunft in größerem Rahmen erfolgen. Neben der Vorstellung des Bestandes wird es dann auch um erste Vorschläge für Maßnahmen zur Abfluss- und Erosionsminderung gehen.